

## Dan 9 – Arbeitsblatt

**Dan 9,25: So wisse denn und verstehe: Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es 7 Wochen.**

**Und 62 Wochen [lang] wird wiederhergestellt und gebaut werden - Platz und Graben, und zwar in Bedrängnis der Zeiten.**

**26 Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden, und es (das Volk; o.: man) wird keinen haben.**

**Und das Volk eines Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum verderben, [das Volk eines Fürsten] welcher kommt. Und sein Ende wird sein in der Überflutung. Und bis zum Ende gibt es Krieg, fest beschlossene Verwüstungen (o.: Verwüstungen sind beschlossen).**

**27 Und er wird einen starken Bund machen mit den Vielen eine Woche lang.**

**Und in der Mitte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer (w.: Opfer und Gabe) aufhören lassen.**

**Und über Gräuelflügel (w.: Flügel von Gräueln) wird ein Verwüster sein, und zwar [so lange,] bis Vernichtung und Festbeschlossenes sich auf den Verwüstenden ergießen wird.**

### AT Texte:

Jer 29:10-14 ... denn so sagt Jahweh: „Sobald **siebzig Jahre** für Babel voll sind, werde ich mich eurer annehmen und mein gutes Wort an euch erfüllen, euch an diesen Ort zurückzubringen, 11 denn ich weiß ja die Gedanken, die ich über euch denke, sagt Jahweh, Gedanken des Friedens und nicht zum Unglück, um euch Ausgang und Hoffnung zu gewähren. 12 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. 13 Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen mit eurem ganzen Herzen; 14 und ich werde mich von euch finden lassen, sagt Jahweh. **Und ich werde eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, sagt Jahweh; und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von wo ich euch weggeführt habe.**“

Jer 25,11f: „Und dieses ganze Land wird zur Einöde, zur Wüste werden; und diese Völker werden dem König von Babel dienen **siebzig Jahre**. Und es wird geschehen, wenn siebzig Jahre voll sind, werde ich an dem König von Babel und an jenem Volke ... ihre Schuld heimsuchen, und an dem Lande der Chaldäer: Und ich werde es zu ewigen Wüsteneien machen.“

Jer 30,18f: So sagt JAHWEH: Siehe, ich will die Gefangenschaft der Zelte Jakobs wenden und mich über seine Wohnungen erbarmen. **Und die Stadt soll auf ihrem Hügel wieder erbaut und der Palast nach seiner Weise bewohnt werden;**<sup>19</sup> und Lobgesang und die Stimme der Spielenden wird von ihnen ausgehen. Und ich will sie vermehren, und sie werden sich nicht vermindern. Und ich will sie herrlich machen, und sie werden nicht gering werden.

Jer 31,3.4: Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir fortauern lassen meine Güte. 4 Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut werden, Jungfrau Israel! ... 31 Siehe, Tage kommen, ... da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda **einen neuen Bund schließen werde: ... 38 Siehe, Tage kommen, ... da diese Stadt JAHWEH gebaut werden wird vom Turm Hananel bis zum Ecktor. ... 40** Und das ganze Tal der Leichen und der Asche und alle Felder bis zum Bach Kidron, bis zur Ecke des Rosstores im Osten, wird JAHWEH heilig sein. **Sie wird nicht ausgerottet und wird nicht niedrigerissen werden in Ewigkeit.**

Hes 37,23: Und sie werden mein Volk, und ich selbst werde ihr Gott sein. 24 Und **mein Knecht David wird König über sie sein**, und sie werden allesamt einen Hirten haben. .... 25 Und **sie werden in dem Lande wohnen, ... Und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und ihre Kindeskinde, bis in Ewigkeit. Und mein Knecht David wird ihr Fürst sein in Ewigkeit.** 26 Und ich werde **einen Bund des Friedens mit ihnen schließen, ein ewiger Bund** wird es mit ihnen sein. **Und ich werde ... mein Heiligtum in ihre Mitte setzen in Ewigkeit.** 27 Und meine Wohnung wird über ihnen sein. Und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein. 28 Und die Völker werden erkennen, dass ich JAHWEH bin, der Israel heiligt, wenn **mein Heiligtum in ihrer Mitte sein wird in Ewigkeit.**

### Was geschieht in der 70. Woche?

**26 Ein Gesalbter wird getötet: Onias III. (171 v. Chr.)**

**. Das (Soldaten)volk des Antiochus IV verdirbt die Stadt und das Heiligtum. (ab 169 v. Chr.)**

**. Das Ende (des Antiochus IV) ist in der Überflutung (164 vC)**

**. Bis zum Ende (Febr. 164 v. Chr.) sind Krieg und Verwüstungen fest beschlossen.**

**27 Antiochus macht mit der Masse des jüdischen Volkes einen Bund: eine Woche lang. (171-164 v. Chr.)**

[ODER: Er macht den treuen Juden den Bund „schwer“ durch Verfolgung.]

**. Eine halbe Woche lang (ab168) veranlasst er, dass Schlacht- und Speisopfer aufhören. (Dan 11,31 = 12,11)**

. Auf Gräuelflügeln steht eine Verwüstung (ein Götze).

. Fest beschlossene Vernichtung wird sich über den Verwüster (Antiochus IV) ergießen. (ca. Febr. 164 v. Chr.)

### Die Wochen sind keine exakten Abschnitte:

7 Wochen (Kein Bauen):  $?597/587 - 538 = ?59/49$  Jahre statt 49

62 Wochen: (538-171 v. Chr. = 367 Jahre statt 434 Jahre)

1 "Woche": Bedrängnis des Gottesvolkes unter Antiochus IV.:

Herbst 171 - Febr 164 = 6,4 Jahre (2300 Tage, Dan 8,14) statt 7 Jahre

Mitte der Woche: Wegnahme der Opfer ( $3\frac{1}{2}$  Jahre Bedrängnis Dan 7,25 = 12,11 = 1290 Tage = die 2. Hälfte der „Woche“)

Vgl. 7,25 und 8,13.14 und 9,26.27 und 12,11.12

Mitte der Woche: Wegnahme der Opfer ( $3\frac{1}{2}$  Jahre Bedrängnis Dan 7,25 = 12,11 = 1290 Tage = die 2. Hälfte der „Woche“)

Die 70. Jahrwoche sind 2300 Tage (8,14), = 6 Jahre 4,5 Monate.

Die 70 Jahrwoche wird also in zwei ungleiche Hälften geteilt: 1010 + 1290 Tage.

12,13: Selig der, der ausharrt und 1335 Tage erreicht (also nach der großen Bedrängniszeit sind noch 45 Tage abzuwarten; vermutlich bis zum Tod des Antiochus im Februar 164 v. Chr.)

Mitte der Woche: Wegnahme der Opfer ( $3\frac{1}{2}$  Jahre Bedrängnis Dan 7,25 = 12,11 = 1290 Tage = die 2. Hälfte der „Woche“)

Die 70. Jahrwoche sind 2300 Tage (8,14), = 6 Jahre 4,5 Monate.

Die 70 Jahrwoche wird also in zwei ungleiche Hälften geteilt: 1010 + 1290 Tage.

12,13: Selig der, der ausharrt und 1335 Tage erreicht (also nach der großen Bedrängniszeit sind noch 45 Tage abzuwarten; vermutlich bis zum Tod des Antiochus im Februar 164 v. Chr.)

Die „Wochen“ sind nicht exakte Abschnitte.

$70 \times 7 =$  Zahlen mit Symbolwert (ungefährer Wert) vgl. Mt 18,22

3M 26,21.24.28: "Wenn ihr euch nicht von mir zurechtweisen lasst ..., werde auch ich ... euch siebenfach schlagen wegen eurer Sünden." ( $7 \times 70$  Jahre) (Siehe Skizze)

### Wenn man die dispensationalistische These vertreten will:

A) Man müsste statt 483 Jahre 476 Jahre zählen und im Jahr 444 beginnen.

Aber: Man darf nicht „prophetische Jahre“ in Sonnenjahre umrechnen ( $360 \times 483$  Jahre geteilt

durch  $365,25 = 476$  Jahre  $\rightarrow 444$  v. Chr. + 476 Jahre = 32 n. Chr.

ABER: 1 Mondjahr = 354,4 Tage (1 Mondperiode = 29,5 Tage); Sonnenjahr: 365,24 Tage; Differenz: ca. 11 Tage)  $\rightarrow$  Die Juden schoben alle 2-3 Jahre einen Schaltmonat ein (= alle 19 Jahre 7 Schaltmonate). **Bei allen Jahresangaben sind die Jahre mit Zusatzmonat bereits eingerechnet!** Würden wir die „prophetischen Jahre“ in Sonnenjahre umrechnen, würden wir die Schaltmonate **doppelt** zählen.

B) Unser Herr, Jesus Christus, starb nicht 32 n. Chr. S. unten.

### C) Gegen das Ausgehen des Wortes im Jahr 445 v. Chr. (Neh 2) spricht:

Es war nicht das „Ausgehen des Wortes“, Jerusalem zu bauen, sondern nur eine Erlaubnis des Königs Artasasta an Nehemia, nach Jerusalem zu reisen um die Mauer fertigzustellen. (Neh 2,7-9)

Zur Zeit von Nehemia, hatte die Wiederherstellung der Stadt längst begonnen. Die Leute wohnten im Jahr 444 v. Chr. schon über 80 Jahre lang in „Häusern“ (Haggai 1,4 = 521/520 v. Chr.).

Die Antwort auf das Gebet von Dan 9 (538 v. Chr.) kam nicht 94 Jahre später.

D) Lücken einzuschieben ist nicht erlaubt. (Die 70 Jahre Verbannung in Babylon waren ohne Lücken, ebenso die  $70 \times 7$  Jahre.)

E) Die Zerstörung Jerusalems (70 n. Chr.) fiel in die „Lücke“. Sie dürfte gar nicht beschrieben sein, denn alles, was in der Lücke ist, wird (nach jener Theorie) **nicht** geschaut. (Man sagt, die „Zeit der Gemeinde“ sei eine Lücke.)

zu B: Unser Herr, Jesus Christus, starb nicht 32 n. Chr., sondern 30 n. Chr.

Jesus Christus war „etwa 30“, als er im Frühling getauft wurde Lk 3,23. Da er im Herbst/Winter geboren wurde, war er im Frühling also 30,5 Jahre alt. (Lukas gibt exakte Angaben, daher sagt er „etwa 30“, weil er die Monate nicht genau angibt; ebenso bei der 12-jährigen Tabita („etwa 12“, Mt/Mk sagen, sie war 12.)

Jesu Dienst währte 3,5 Jahre lang (ab Herbst gerechnet 3,5 Jahre, ab der Taufe im Frühling gerechnet 3 Jahre; s. JohEv), nicht länger.  $\rightarrow$  Er war also 33,5 Jahre alt, als er starb.

Er wurde im Herbst 5 oder (unwahrscheinlicher) 6 v. Chr. geboren.

Herbst 4 v. Chr. nicht möglich, da Herodes im Jahr 4 v. Chr. starb.

Ab Herbst/Winter 5 v. C. plus 33,5 = Jahr 30!

Herbst/Winter 5 v. Chr. bis Herbst/Winter 1 v. Chr. = 4 Jahre;

Jahr 0 existiert nicht; Herbst/Winter 1 v. Chr. - März 1 n. Chr. = 0,5 Jahre. → März 1 n. Chr. bis März 30 n. Chr. = 29 Jahre.

4 + 0,5 + 29 Jahre = 33,5 Jahre = das Alter Jesu bei der Kreuzigung 30n.C.

Rechnete man von 6 v. Chr. an, wäre er im Jahr 29 gestorben, nicht im Jahr 32!

**Ist Dan 9 eine Weissagung auf Jesus Christus? Dagegen spricht:**

A) Jerusalem hätte bis zum Jahr 37 n. Chr. zerstört werden müssen (9,26). (Die 70. Woche schließt an den Tod des Gesalbten an.)

B) 3,5 Jahre nach dem Tod Christi (33/34 n. Chr.) hätte das Opfern im Tempel aufhören müssen. (Dan 9,27)

C) Mit dem Tod Christi hätte das Volk dann keinen „Gesalbten“ mehr haben müssen. (Dan 9,26) Jesus wurde aber Hoher Priester: Heb 5-7.

D) Es wäre im NT ein Bezug auf diese wichtigste Stelle über den Tod des Messias zu erwarten gewesen (wie Ps 22 u. Jes 53). Es gibt aber keinen.

E) Der Kontext spricht stark dafür, dass es um die Bedrängnis unter Antiochsu geht. Alle Prophetien in Daniel (Dan 2, 7, 8, 9, 11, 12) gehen auf Antiochus. Nach Antiochus kommt das Königreich Christi (Gesetz der verkürzten Perspektive).

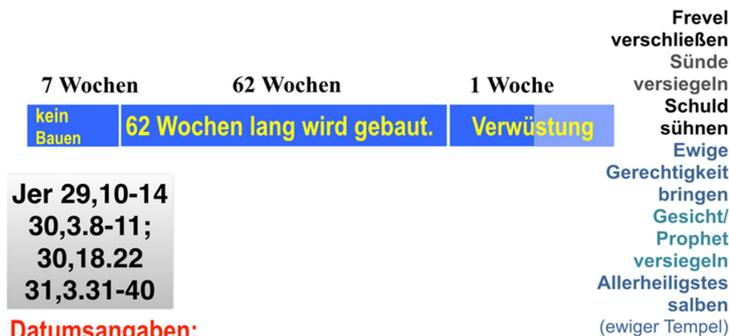
**Zu Mt 24,15: vgl. Lk 21,20.21:**

Mt 24: Wenn ihr den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet wurde, an heiliger Stätte werdet hingestellt sehen – der Lesende bedenke es! – dann sollen die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen.

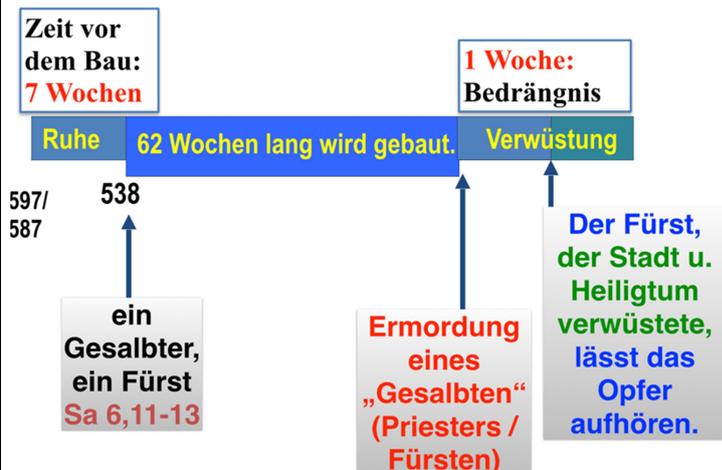
Lk 21: Wenn ihr Jerusalem von Heerestruppen umringt seht, dann habt Kenntnis, dass ihre Verwüstung nahe gekommen ist; dann sollen die in Judäa in Richtung der Berge fliehen.

Der Herr sagt, der Antiochus-Gräuel (der Gräuel, nicht die Sache, d. h.: nicht die Statue) werde sich kurz vor der Zerstörung Jerusalems und des Tempels wiederholen.

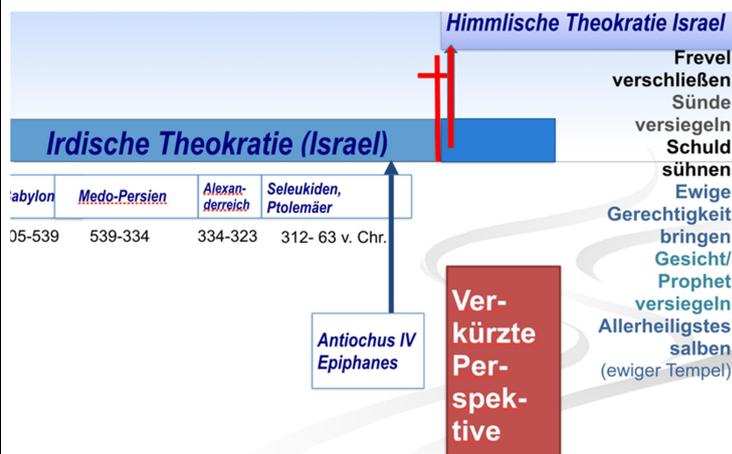
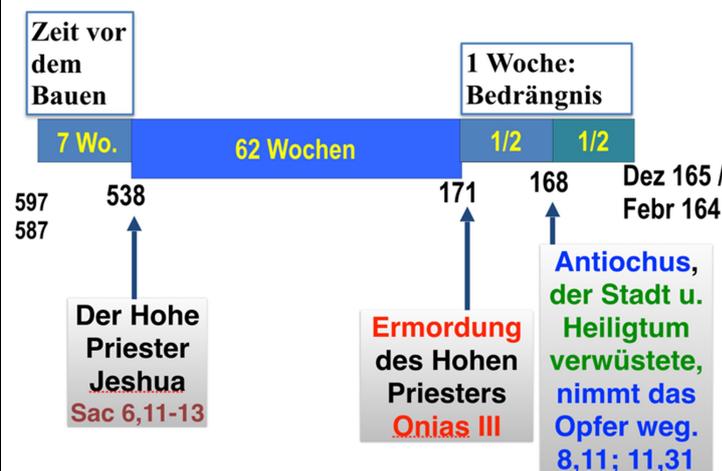
**Wann war das Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen?**



**Die 70. Woche**



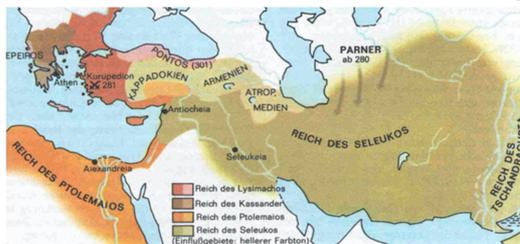
**7+62+1 Wochen: Es wird nicht mathematisch gezählt!**



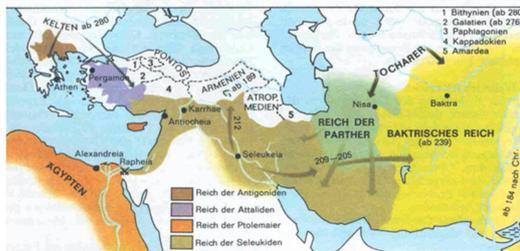
**9,27 „auf Flügeln von Gräueln“ (o.: auf Gräuelflügeln)**



**Das zweigeteilte Reich: König des Nordens - König des Südens**

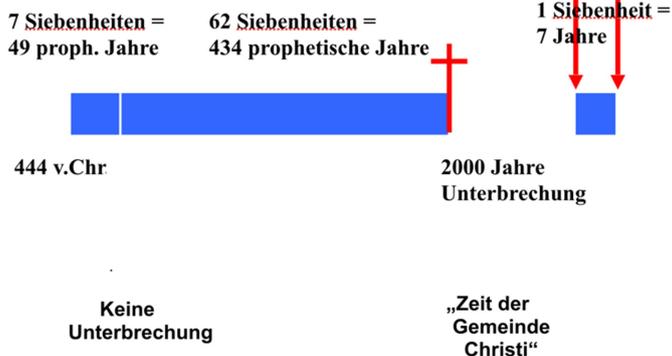


Diadochenreiche nach 301 v. Chr.

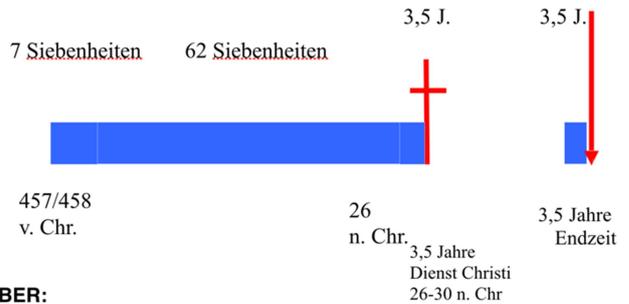


Diadochenreiche um 180 v. Chr.

**70 Wochen – 1: Dispensationalistische Deutung**



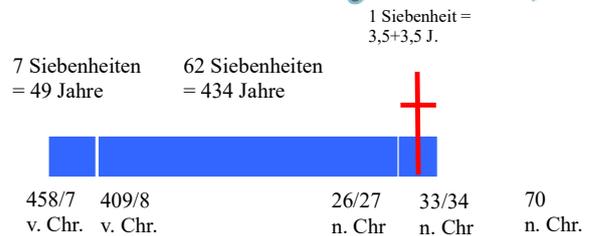
**70 Wochen – 2. Deutung: Teilung der 70. Woche**



**ABER:**

- . Zerteilung der 70. Woche: vom Text her unzulässig
- . 457 v. Chr.: unmöglicher Ausgangspunkt
- . Der Text sagt nicht, dass der Gesalbte in der Mitte der letzten Woche ausgerottet wurde, sondern am Ende der 69. Woche.
- . 70 n. Chr. (Zerstörung Jerus.) fiel in die „Lücke“, wird aber berichtet! Aus der Lücken-Zeit dürfte aber nichts berichtet werden.

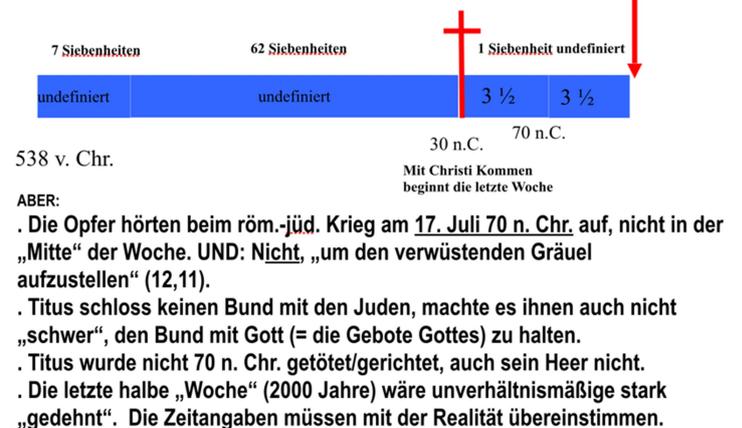
**70 Wochen – 3. Deutung: Adventist., Auberlen**



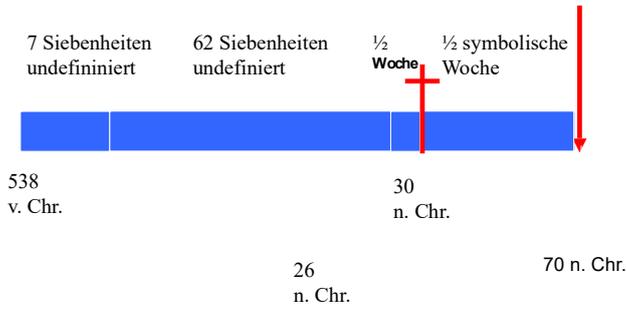
- . Aber der Text sagt nicht, dass der Gesalbte in der Mitte der letzten Woche ausgerottet wurde, sondern am Ende der 69. Woche.
- . Im Jahr 34 n. Chr. ergoss sich keine Verwüstung über den Verwüster.
- . 9,27: Jerusalem sollte noch in der 70. Woche verwüstet werden.
- . Der Fürst macht, dass man aufhört, das Opfer im Tempel darzubringen. In diesem Sinne „beseitigt“ er es (12,11; vgl. 8,11!). Er tut dies, um den Gräueln der Verwüstung aufzustellen. Vgl. 12,11: „Von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt wird, um den Verwüstungsgräueln aufzustellen, sind des 1290 Tage.“
- . 457 v. Chr.: fraglicher Ausgangspunkt
- . Frage: Wollte Gott, dass man das Kommens Christi berechnen konnte?

**Seleukidenreich Zerfall nach 164 → Ende: 63 v. Chr**

**70 Wochen – 5. Die klassische Deutung**

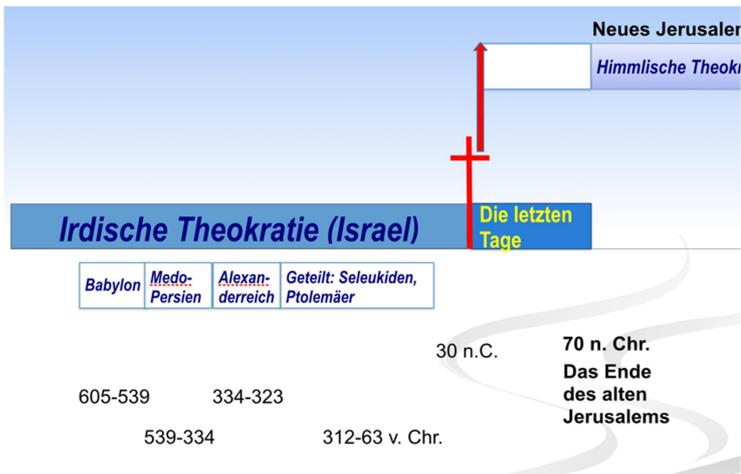


## 70 Wochen – 6.: präteristische symbol. Deutung



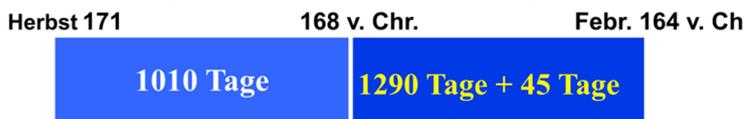
**ABER:**  
**Die Opfer wurden nicht abgeschafft, um den Gräuel aufzustellen (12,11).**  
**1. Wochenhälfte = 3,5 Jahre; 2. Hälfte = 40 Jahre → Nicht erlaubt!**

Die einzige plausible Lösung:



Zu den Zahlen:

## 2300 Tage der 70. Woche (8,14; 12,11)



8,13, „Bis wann geht das Gesicht vom beständigen Opfer und den verwüstenden Frevel, dass sowohl das Heiligtum als auch des Heer zur Zertretung hingegeben werden?“ 14: „Bis 2300 Abend-Morgen, dann wird das Heiligtum zurechtgestellt werden.“

12,11: Von der Zeit an, da das beständige Opfer weggenommen wird, und zwar um den verwüstende Gräuel aufzustellen, sind es 1290 Tage. Selig der, der ausharrt und 1335 Tage erreicht.

9,26: Das Volk eines Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum ... verderben. Und sein (des Fürsten Ende wird in der Überflutung sein.

9,27: Und zur Hälfte der Woche wird er Schlacht- und Speiseopfer aufhören lassen; und auf Flügeln von Gräueln wird Verwüstung sein, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlusenes sich auf den Verwüster ergießt.